



**BASEL UND SHANGHAI.
EINE ERFOLGREICHE
PARTNERSCHAFT MIT ZUKUNFT.**

EDITORIAL

Basel und die chinesische Weltmetropole Shanghai pflegen seit 2007 eine für beide Seiten Gewinn bringende Städtepartnerschaft. Trotz des frappanten Grössenunterschieds gibt es wesentliche Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Städten: Beide sind pulsierende Wirtschaftsstandorte für wissens- und forschungsintensive Branchen, beide sind Kulturstädte von internationaler Ausstrahlung.

Daraus resultieren gemeinsame Interessen und Synergien, welche dank einer innovativ konzipierten Städtepartnerschaft gezielt genutzt und beständig erweitert werden. In den ersten drei Jahren haben die beiden Partnerstädte bereits zahlreiche konkrete Kooperationsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen, Kultur und Wirtschaft realisiert. Der Kanton Basel-Stadt nutzte zudem seinen Imageauftritt an der World Expo 2010 in Shanghai als einmalige Gelegenheit, um die Beziehungen zur Partnerstadt Shanghai weiter zu festigen und das hochkarätige Netzwerk zwischen Vertretern der beiden Städte weiter auszubauen.

Damit ist eine solide Basis gelegt, um das Erfolgsmodell «Städtepartnerschaft Basel-Shanghai» weiterzuentwickeln. Als Plattform steht sie allen Akteuren offen, die sich am bereichernden Austausch zwischen dem Nordwesten der Schweiz und Shanghai beteiligen wollen. Denn erst durch eine breite Beteiligung wird die Städtepartnerschaft ihrem Sinn und Zweck gerecht: Sie soll einen konkreten Mehrwert für alle Akteure am Standort Basel bieten und so die internationale Wettbewerbsfähigkeit Basels stärken.

Sie sehen: Die Städtepartnerschaft Basel-Shanghai prosperiert – jetzt und in der Zukunft!



Dr. Guy Morin
Regierungspräsident des
Kantons Basel-Stadt



Chinesisches Mondfest im September 2010 im
Basler Rathaus mit Opernsängerin ZHANG Xiaohui.

Sabine Horvath

Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing Basel-Stadt

«DIE STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT SHANGHAI STÄRKT DIE POSITION BASELS IM INTERNATIONALEN STANDORTWETTBEWERB.»



EINE LEBENDIGE STÄDTEPARTNERSCHAFT

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Basel-Shanghai sind seit 2007 bereits eine Vielzahl an Kooperationsprojekten verwirklicht worden, von Wissenschaftssymposien und Business-Plattformen über Besuche politischer Delegationen und Arbeitsaufenthalte für Jungmanager bis hin zu einem regen Kulturaustausch. Dass die Städtepartnerschaft lebt, zeigen auch die folgenden Projekte und Kooperationen.

EINWEIHUNG BASILISKENBRUNNEN 2009 IN SHANGHAI

Vize-Regierungspräsident Dr. Carlo Conti weihte im April 2009 einen originalen Basler Basiliskenbrunnen im Shanghaier Butterfly Bay Park ein. Der Brunnen – ein Geschenk der Stadt Basel an die Shanghaier Bevölkerung – ist ein Symbol der Freundschaft zwischen den Partnerstädten.

BASELS AUFTRITT AN DER WORLD EXPO 2010 SHANGHAI

Basels Auftritt an der World Expo 2010 Shanghai ist das Leuchtturmprojekt der Städtepartnerschaft Basel-Shanghai. Unter dem Motto «Better Water – Best Urban Life» zeigte der gemeinsame Städtepavillon von Basel, Genf und Zürich von Anfang Mai bis Ende Oktober 2010 über zwei Millionen Besucherinnen und Besuchern auf, welchen Beitrag Investitionen in ein nachhaltiges Wassermanagement für eine ausserordentlich hohe urbane Lebensqualität leisten.



Der Städtepavillon von Basel, Genf und Zürich an der World Expo 2010 in Shanghai.

FEIER DES MONDFESTS IM SEPTEMBER 2010 IM BASLER RATHAUS

Basel ist auch nach dem erfolgreichen Auftritt an der World Expo 2010 Shanghai darum bemüht, Brücken zwischen der Schweiz und China zu schlagen. Den Auftakt machte eine Feier zum traditionellen Mondfest im Basler Rathaus am 22. September 2010 mit Vertreterinnen und Vertretern der chinesischen Gemeinschaft in Basel und in der Schweiz. An der Feier nahm auch WU Ken teil, der Botschafter der Volksrepublik China in der Schweiz. Traditionelle chinesische Tänze und Musik verliehen dem Anlass einen feierlichen Rahmen.

INTENSIVER KULTURAUUSTAUSCH

Basel und Shanghai pflegen insbesondere auf kultureller Ebene einen intensiven Austausch – auch ausserhalb der formalisierten Städtepartnerschaft.

- Das Sinfonieorchester Basel hat am 11. August 2010, am Vorabend des Schweizer Tages an der World Expo, in Anwesenheit von Bundespräsidentin Doris Leuthard auf seiner China-Tournee ein Galakonzert in Shanghai gegeben. Drei Monate später, am 17. November 2010, gastierte das Shanghai Philharmonic Orchestra im Stadtcasino Basel.
 - Das Festival «Culturescapes China» präsentierte von September bis Dezember 2010 in mehreren Schweizer Städten Chinas Kulturlandschaft – auch in Basel, wo das Festival für einen fruchtbaren interkulturellen Austausch zwischen Basel und China sorgte.
 - 2011 veranstaltet das Basler Museum der Kulturen eine Ausstellungsreihe zu China: zum einen die zweiteilige Ausstellung «On Stage – die Kunst der Pekingoper» und zum anderen die Ausstellung «Chinatown™», welche Fragen nach den Imaginationen und Realitäten heutiger Chinatowns thematisiert.
-



Einweihung eines Basler Basilikenbrunnens im Shanghaiier Butterfly Bay Park im April 2009.



Konzert des Basler Sinfonieorchesters am 11. August 2010 im Shanghai Oriental Art Center.

KOOPERATIONS- PROJEKTE

Im Folgenden werden zwei Kooperationsprojekte näher vorgestellt, welche im Rahmen der Städtepartnerschaft Basel-Shanghai entstanden sind. Die Projekte werden laufend vertieft und erweitert.

Dr. med. Werner Kübler
Direktor Universitätsspital Basel

**«DIE STÄDTEPARTNER-
SCHAFT MIT SHANGHAI
ERMÖGLICHT BASEL
EINEN FRUCHTBAREN
MEDIZINISCH-WISSEN-
SCHAFTLICHEN
AUSTAUSCH MIT EINEM
INTERESSANTEN
ZUKUNFTSMARKT.»**

KOOPERATIONEN IM GESUNDHEITSWESEN

Das Universitätsspital Basel sowie die Medizinische Fakultät der Universität Basel pflegen die Zusammenarbeit mit den Medical Schools der Universitäten Fudan, Jiao Tong und Tongji in Shanghai. Diese kam bereits 2008 und 2009 in gegenseitigen Arbeitsbesuchen und bei wissenschaftlichen Symposien in Basel und in Shanghai zum Tragen und wird laufend intensiviert. Medizinerinnen und Mediziner lernen dabei in der Partnerstadt jeweils auch die Spitäler, die Notfallstationen und das Rettungswesen kennen. Nach einer ersten Summer School in Basel wird das Programm durch eine Summer School in Shanghai für Basler Studierende ergänzt. Studierenden und jungen Forschern soll damit ein lebendiger kultureller und wissenschaftlicher Austausch ermöglicht und eine attraktive Plattform für die Rekrutierung von talentierten Wissenschaftlern in Basel und in Shanghai geschaffen werden. Zudem kann dank dem grösseren Einzugsgebiet in zwei Städten in gemeinsamen Studien auf grössere Fallzahlen zurückgegriffen werden, was zu einer wissenschaftlich nachweisbaren Qualitätserhöhung führt.



HUANG Gang, Vizedekan der School of Medicine an der Shanghai Jiao Tong University, und Dr. med. Werner Kübler, Direktor des Universitätsspitals Basel.

AUSTAUSCHPROGRAMM FÜR JUNGMANAGER

Im Mai und Juni 2009 führte erstmals ein Austauschprogramm vier qualifizierte junge Berufsleute aus Shanghai nach Basel. Bei Arbeitgebern wie den Basler Verkehrsbetrieben, dem Amt für Umwelt und Energie, dem Kongresszentrum Basel oder Basel Tourismus lernten sie die westliche (Unternehmens-)Kultur kennen und sammelten für die Zukunft wichtige Berufserfahrungen. Im Gegenzug haben Jungmanagerinnen und -manager aus der Region Basel im Mai und Juni 2010 in Shanghai arbeiten können. Nach dieser äusserst erfolgreichen Pilotphase wird die Kooperation im Auftrag des Kantons Basel-Stadt und unter fachkundiger operativer Leitung der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) weitergeführt. Interessierte Unternehmen sind eingeladen, am Austauschprogramm zu partizipieren und somit von einem einmaligen interkulturellen Lernprozess zu profitieren – sei es als Gastgeber oder durch die Teilnahme eigener Mitarbeiter.

Prof. Dr. Ruedi Nützi

Direktor der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

«DANK DES AUSTAUSCHPROGRAMMS IM RAHMEN DER STÄDTEPARTNERSCHAFT KÖNNEN JUNGE KADERLEUTE AUS BASEL UND SHANGHAI WERTVOLLE ERFAHRUNGEN IN UNTERSCHIEDLICHEN KULTUREN SAMMELN.»

Das Austauschprogramm für Jungmanagerinnen und Jungmanager wurde 2009 im Rahmen der Städtepartnerschaft Basel-Shanghai lanciert.



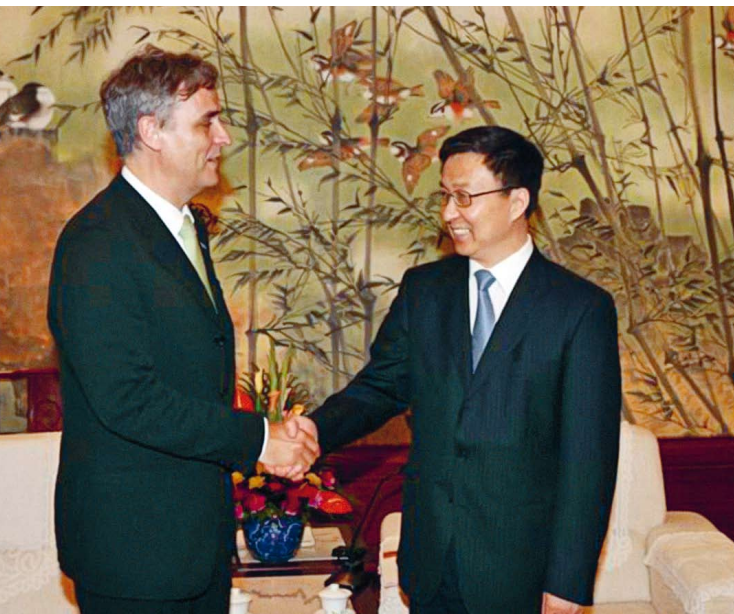
ERFOLGSMODELL STÄDTEPARTNER- SCHAFT

Dr. Guy Morin

Regierungspräsident des
Kantons Basel-Stadt

**«DIE STÄDTEPARTNER-
SCHAFT BASEL-SHANGHAI
IST FÜR BEIDE SEITEN
GEWINN BRINGEND UND
HAT GROSSES ZUKUNFTS-
POTENZIAL.»**

Die seit 2007 bestehende Städtepartnerschaft von Basel und Shanghai ist für beide Seiten Gewinn bringend, da sie auf gemeinsame Stärken baut: Shanghai und Basel sind etablierte Wissens- und Life-Sciences-Standorte, haben eine bedeutende Wirtschaftskraft und gelten als Kulturstädte. Die Städtepartnerschaft konzentriert sich denn auch auf diese Bereiche, wobei zusätzlich dem Thema Nachhaltigkeit eine besondere Bedeutung zukommt. Der Erfolg der Städtepartnerschaft Basel-Shanghai beruht mitunter auf einer kritischen Prüfung ihres Potenzials und auf der Definition von Erfolgsfaktoren im Vorfeld der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags im November 2007. Kern der Partnerschaft bilden erste konkrete Kooperationsprojekte im Gesundheitswesen, in der Wirtschaft und in der Kultur. Ausgehend vom Interesse und Engagement weiterer Akteure kommen neue Kooperationen hinzu, womit eine lebhafte und breit abgestützte Partnerschaft entsteht. Politik und Verwaltung bieten mit der Städtepartnerschaft einen soliden Rahmen für die Beteiligung von Akteuren aus Wirtschaft, Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft.



Der Basler Regierungspräsident
Dr. Guy Morin im Mai 2010 zu
Besuch bei Shanghais Bürgermeister
HAN Zheng.

12. August 2010: Der Basler Regierungsrat Hans-Peter Wessels und Shanghais Vize-Bürgermeister SHEN Jun unterzeichnen in Shanghai das «Memorandum of Understanding» für die Jahre 2011 bis 2013.



DAS NEUE «MOU» 2011–2013

Neben dem Partnerschaftsvertrag basiert die Städtepartnerschaft auf einem «Memorandum of Understanding» (MoU), das jeweils nach drei Jahren Laufzeit erneuert wird. Mit dem MoU 2011–2013 wird die Weiterführung der erfolgreichen Städtepartnerschaft wie auch die Erschliessung neuer Felder in der Zusammenarbeit in groben Zügen festgelegt:

- Das Universitätsspital Basel und die Medizinische Fakultät der Universität Basel intensivieren und erweitern ihre Zusammenarbeit mit den Medical Schools und den Spitälern der Universitäten Fudan, Jiao Tong und Tongji in Shanghai.
- Die langfristige Wirkung des Basler Auftritts an der World Expo 2010 Shanghai wird durch einen fachlichen Austausch in den Bereichen Stadt-, Raum- und Verkehrsplanung zwischen den zuständigen Departementen in Basel und Shanghai sichergestellt.
- Das 2009 lancierte Austauschprogramm für Jungmanagerinnen und -manager wird weitergeführt.
- Mittelfristig werden direkte Flugverbindungen zwischen Shanghai und Basel im Waren- sowie im Personenverkehr angestrebt.
- Basel und Shanghai prüfen die Realisierung einer kulturellen Einrichtung in Basel mit dem Zweck, den Austausch zwischen der Schweiz und China zu fördern.

Daneben ermöglicht die gut etablierte Partnerschaft zwischen den beiden Städten auch die flexible Anpassung an neu entstehende Interessen und die Aufnahme zusätzlicher Aktivitäten.

WU Ken

Botschafter der Volksrepublik China
in der Schweiz

**«DIE GROSSE WERT-
SCHÄTZUNG, WELCHE
BASEL SEINER CHINE-
SISCHEN GEMEIN-
SCHAFT ENTGEGEN-
BRINGT, SCHÄTZE
ICH AUSSERORDENT-
LICH.»**

Auftritt einer chinesischen
Tanzgruppe am Mondfest im Basler
Rathaus im September 2010.



Foto: thats.me Irène Fischer

CHINAWORLDBASEL

Nach der erfolgreichen Aufbauphase von Basels Städtepartnerschaft mit der chinesischen Metropole Shanghai soll diese weiter ausgebaut werden und sich vermehrt in Basel selbst auswirken. Unter dem Titel «ChinaWorldBasel» ist der Kanton Basel-Stadt darum bemüht, das Potenzial der chinesischen Gemeinschaft für die Entwicklung der Region Basel und der Städtepartnerschaft mit Shanghai zu nutzen.

Im Rahmen von ChinaWorldBasel finden regelmässig Anlässe statt, um die rund 1000 in der Region Basel lebenden, meist hochqualifizierten Chinesinnen und Chinesen besser kennenzulernen und zu vernetzen. Den Anfang machte die Feier des traditionellen chinesischen Mondfests im Basler Rathaus im September 2010. Ergänzt wird die Netzwerkpflege durch entsprechende Social-Media-Plattformen, so zum Beispiel die Facebookseite ChinaWorldBasel.

Die Vision ChinaWorldBasel soll in Basel auch einen konkreten «physischen Niederschlag» finden. Hierzu wird unter anderem die Einrichtung einer chinesischen Kulturinstitution oder einer chinesischen Grünanlage in Basel geprüft.



Foto: thats.me Irène Fischer

Der Basler Vize-
Regierungspräsident
Carlo Conti und der
chinesische Botschafter
WU Ken am Mond-
fest im Basler Rathaus
im September 2010.

BEIRAT

Das Städtepartnerschaftsprogramm von Basel und Shanghai wird inhaltlich und strategisch mit den wichtigsten Interessengruppen diskutiert und abgestimmt. Hierfür wurde ein Beirat von 21 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Verbänden, Verwaltung, Kultur und Tourismus eingesetzt:

Matthias M. Baltisberger, F. Hoffmann-La Roche AG
Nicolas Bideau, Präsenz Schweiz
Dr. Andreas Burckhardt, Handelskammer beider Basel
Georges Delnon, Theater Basel
Daniel Egloff, Basel Tourismus
Hans-Peter Hadorn, Schweizerische Rheinhäfen
Jacques Herzog, Herzog & de Meuron
Samuel Hess, Amt für Wirtschaft und Arbeit
Samuel T. Holzach, Basler Bankenvereinigung
Sam Keller, Fondation Beyeler
Dr. Werner Kübler, Universitätsspital Basel
Peter Malama, Gewerbeverband Basel-Stadt
Erich Thaler, Universität Basel
Prof. Dr. Ruedi Nützi, Fachhochschule Nordwestschweiz
Jürg Rämi, EuroAirport
Dr. Hans J. Roth, Eidgenössisches Departement für auswärtige
Angelegenheiten (EDA)
Dr. Franz Saladin, BaselArea
Dr. Anna Schmid, Museum der Kulturen Basel
Dr. Dieter W. Scholer, ehemals Verein «Friends of Massachusetts»
Barbara Schüpbach-Guggenbühl, Staatskanzlei Basel-Stadt
Armin Züst, Novartis International AG

Die Städtepartnerschaft zwischen Basel und Shanghai lebt von einer aktiven und vielfältigen Beteiligung. Haben Sie Fragen zu Beteiligungsmöglichkeiten Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation? Möchten Sie Vorschläge für Austausch- oder Kooperationsprojekte anbringen? Oder möchten Sie einfach über ChinaWorldBasel und weitere Aktivitäten informiert werden? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Aussenbeziehungen und Standortmarketing
Marktplatz 30a
CH-4051 Basel, Schweiz
Telefon +41 (0)61 267 40 91
E-Mail marketing@bs.ch

Weitere Informationen zur Städtepartnerschaft finden Sie unter
www.shanghai.basel.ch

Besuchen Sie unsere Online-Plattform auf Facebook
www.facebook.com/chinaworldbasel
